

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1915-1916

15.11.1915

Theater in Baden-Baden.

Montag, den 15. November 1915.

6. Mietvorstellung

des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Violetta

(La Traviata).

Oper in drei Akten, nach dem Italienischen des F. M. Piave. Musik von G. Verdi.
Musikalische Leitung: Alfred Lorentz. Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Violetta Valery	Marie von Ernst.
Flora Bervoix	Johanna Mayer
Anna, Dienerin der Violetta	Frieda Meyer.
Alfred Germont	Hans Siewert.
Georg Germont, sein Vater	Jan van Gorkom.
Gaston, Vicomte von Lefortières	Hans Bussard.
Baron Douphol	Hans Keller.
Marquis d'Obigny	Fritz Hancke.
Doktor Grenvil	Gottfried Hagedorn
Josef, Diener der Violetta	Engen Kalnbach.
Diener bei Flora	Karl Arras.
Ein Kommissionär	Josef Grötzingen.

Freunde der Violetta und Flora, Matadore, Picadore, Zigeunerinnen, Diener.

Ort der Handlung: Paris und Umgebung. Der 1. Akt spielt im August, der 2. im Januar, der 3. im Februar.

Tanz: Paula Allegri-Bayx.

Pause nach jedem Akte (6²⁵, 8²⁰).

Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen dreiviertel neun Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze:

Freudenloge I. Rang	6 A — 30	Logen 2. Rang	2 A 20 30
Logen I. Rang	5 A 50 30	Logen 3. Rang	1 A 20 30
Balkon	5 A 50 30	Stehplätze 2. und 3. Rang	— A 90 30
Spreitz I. Abt.	4 A 50 30	Galerie (nummeriert	— A 80 30
Spreitz II. Abt.	3 A 60 30	Galerie (nicht nummeriert	— A 60 30
Parterreloge	1 A 50 30		

Für Militärpersonen an der Tages- und Abendkasse halbe Preise.

Verkauf der Eintrittskarten:

in Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am Montag, den 15. November, vormittags von 11 bis 1 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am Montag, den 15. November, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Schriftliche Vorausbestellungen sind an Frau Ackermann, Sofienstraße 19, zu richten. Theaterzettel und Textbücher sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Die Umbesetzung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

An den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zuspätkommenden wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verwehrt.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Notausgänge benutzen zu wollen.

Mittwoch, den 24. November: 7. Mietvorstellung.